



## Voraussetzungen für neue Wohnbebauung an der Brunnenstraße beschlossen

Der Gemeinderat hat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Brunnenstraße 58“ am 21. Februar 2018 als Satzung beschlossen.

Das Grundstück einer ehemaligen Tankstelle mit

Werkstattgebäuden kann nun mit drei neuen Wohngebäuden mit rund 24 Wohnungen bebaut werden.

Im Zuge der Nachverdichtung wurden zwei Wohngebäude im rückwärtigen Bereich ermöglicht. Im Süden

grenzt das Grundstück direkt an die öffentliche Grünfläche des Stadtgartens.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan samt seiner Begründung wird mit der amtlichen Bekanntmachung in Kraft treten.

## Bebauungsplan für ein neues Quartier an der Bahnhofstraße

Anhaltende Nachfrage nach innerstädtischem Wohnen und die Attraktivität der neuen Fußgängerzone haben weitere Entwicklungen im Bereich der Bahnhofstraße ausgelöst. Abgestimmt auf die städtebaulichen Ziele der Stadt wurde für eine Quartiersbebauung im südwestlichen Abschnitt der Bahnhofstraße

das Planungsrecht geändert.

Inzwischen sind die Gebäude der Bahnhofstraße 11-15 entmietet und das Areal vorbereitet für den Abbruch, um Platz für neue ebenerdige Handelsflächen und attraktives innerstädtisches Wohnen zu schaffen. Für die geplante Bebauung müssen

vielfältige Anforderungen bedacht und berücksichtigt werden. Dafür wurde in einem Bebauungsplanverfahren das Planungsrecht geändert.

Der Bebauungsplan samt seiner Begründung wurde als Satzung im Gemeinderat beschlossen und wird mit der amtlichen Bekanntmachung in Kraft treten.

## Veränderung in der Besetzung von Gremien

Der Gemeinderat der Stadt Böblingen hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2018 eine Veränderung in der Be-

setzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG (SWBB) beschlossen.

Anstelle von Stadtrat Daniel Wengenroth wird Stadtrat Max Nowak in den Aufsichtsrat entsendet.

## Ihre Stadt informiert

### Bußgeldstelle geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung ist die Servicezentrale der Bußgeldstelle am Dienstagnachmittag,

6. März 2018, nicht besetzt.

Die nächste Sprechzeit ist am Donnerstag, 8. März

2018, von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 bis 16.30 Uhr.

### Sperrung eines Geh- und Radwegs zwischen Wilhelm-Leuschner-Straße und Goerdeler Straße

Die Stadtwerke Böblingen GmbH saniert die Hauptwasserleitung und verlegt gleichzeitig die Fernwärmehauptleitung im Bereich von der Tübinger Straße bis zum Heizkraftwerk in der Ernst-Reuter-Straße. Im weiteren Verlauf der Gesamtbaumaßnahme muss der gemeinsame Geh-

und Radweg zwischen der Wendeplatte Wilhelm-Leuschner-Straße bis zum Geh- und Radweg der Goerdeler Straße in der Zeit von Donnerstag, 8. März, bis voraussichtlich Mittwoch, 25. April 2018, voll gesperrt werden.

Eine Geh- und Radwe-

geumleitung zur Eduard-Mörrike-Schule und dem Kindergarten Geschwister-Scholl-Straße ist über die Geschwister-Scholl-Straße bzw. Goerdeler Straße ausgeschildert.

Für die gesamte Bauzeit kann die Wasser- sowie Wärmeversorgung sichergestellt werden.

## MINT(einander) weckt Begeisterung für Naturwissenschaften



Groß und Klein lassen sich von den Experimenten faszinieren

„Lokales Bildungsnetz Böblingen“ (LoBiN) startete am Montag, 19. Februar 2018, ein bildungsstufenübergreifendes Projekt zum Thema Schwimmen und Sinken. Das MINT(einander) weckt dabei Begeisterung für die Naturwissenschaften.

„Die Kugel geht unter, die ist aus Metall“, prophezeit der fünfjährige Liam und wirft eine kleine Kugel in eine große mit Wasser gefüllte Wanne. Eva und Andrew testen ein Brett mit Löchern und einen Styroporkegel. Umringt sind die Kinder von Pädagogen und Pädagoginnen, die sich in der Böblinger Kindertagesstätte Flugfeld 1.0 zusammengefunden haben, um erste Erfahrungen mit den MINT(einander)-Experimentiersets auszutauschen. Die große Begeisterung der kleinen Forscher ist offensichtlich. Felix Luther, Erzieher in der Kita Flugfeld, gehört zum fünfköpfigen MINT(einander)-Team. Gemeinsam mit Lehrerinnen aus der Friedrich-Schiller-Realschule, dem Albert-Einstein-Gymnasium und der Adolf-Rehn-Grundschule besuchte er im Januar eine dreitägige Fortbildung in Münster zur Einführung in das Spiralcurriculum. Das Stiftungsprojekt zielt darauf ab, die Motivation und die Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in MINT-Fächern systematisch und aufeinander aufbauend zu entwickeln – vom Kindergarten über die Grundschule bis in die weiterführende Schule. Dazu arbeiten die Bildungseinrichtungen mit Lehr- und Lerninhalten, die altersgerecht angelegt und aufeinander abgestimmt sind. Dass der bildungsstufenübergreifende Austausch eine gute Idee ist, war spür-

bar, als die Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums ihr Experiment zum Wasserdruck vorführten und die Kleinen mit gespannter Aufmerksamkeit das Steigen der bunten Wassersäule des Manometers verfolgten. „Das Thema Wasser steht bei uns in der 5. Klasse auf dem Lehrplan“, so Lia Hasenmaier, Lehrerin am Albert-Einstein-Gymnasium und Regionalleiterin von Jugend forscht. Sie wird als Multiplikatorin die Lehrkräfte ihrer Schule mit den Möglichkeiten der neuen Experimentiersets vertraut machen.

Das gemeinsame Thema und die gute Kooperation der pädagogischen Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bildungsstufen sollen auch zu gemeinsamen Aktionen führen.

Rainer Ruess, Schulleiter der Friedrich-Schiller-Realschule, und seine Kollegin Karolin Lambert können sich gut vorstellen, dass Schüler/-innen ihrer Schule das forschende Lernen auf dem Flugfeld, zum Beispiel als Sozialpraktikanten, unterstützen.

Petra Stegemann, Schulleiterin der Adolf-Rehn-Grundschule in Altdorf, plant bereits eine Kooperation mit dem benachbarten Kindergarten Schneckenburg. Die angehenden Schulkinder sollen von den Zweitklässlern zum gemeinsamen Experimentieren in den neu eingerichteten naturwissenschaftlichen Experimentierraum eingeladen werden.

Das Projekt „MINTeinander“ mit dem Thema Schwimmen und Sinken ist eine Initiative der Deutschen Telekom Stiftung und wurde von der Projektstelle „Lokale Bildungsnetze Böblingen“ beantragt.